



Wichtig in dieser Woche:

Unsere Uhren werden am letzten Sonntag im März auf „Sommerzeit“ umgestellt.

Auf meinem Turm hüpfen die Zeiger um 2 Uhr schnell auf 3 Uhr - eine Stunde ist weg und alle Menschen und Tiere haben eine Stunde weniger Schlaf - doch es ist ja Sonntag, da krähe ich eben erst, wenn ich ausgeschlafen habe.



Am letzten Sonntag im Oktober bekommen wir die "gestohlene" Stunde wieder zurück. Und so ein Herbst - Sonntag mit gefühlt einer Stunde mehr, ist doch eine tolle Erfindung - ich freu mich schon darauf. Eine gute Erklärung zu Sommer- und Winterzeit findet ihr in meiner Lieblingssendung mit der Maus unter diesem Link: <https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/zeitumstellung.php5> Vielleicht dürft ihr den Film anschauen.

Zum Schluß habe ich drei lustige Scherzaufgaben für Euch:

1. Was machen zwei Schafe, die Streit miteinander haben ?
2. Was ist der Unterschied zwischen einer Milchkuh und einer Milchtüte?
3. Einige Monate haben 30 Tage andere haben 31 Tage. Doch wie viel Monate haben 28 Tage?

In der nächsten Ausgabe findet ihr die Lösung

**TIM & LAURA** www.WAGHUBSTINGER.de



147. Grundschule der Stadt Dresden  
**Wochengruß von Deiner Schule**

Hallo Kinder, da bin ich wieder!

Jeden Tag würde ich gern von meinem Turm direkt in die Schule fliegen - doch dann fällt mir ein: Schule ist abgesagt. Ihr seid nicht da.

Keine Schule, denk ich, ist das eine Freude für die Kinder? Ob sie die Zeit genießen?

Schreibt mir doch mal eine email - sie kommt direkt auf meinen Turm.: [ansgarvomturm@posteo.de](mailto:ansgarvomturm@posteo.de)

Wer lieber einen Brief schreiben möchte, muss daran denken, dass mein Briefkasten zu hoch ist für den Postdienst. Bitte schreibt an diese Anschrift:

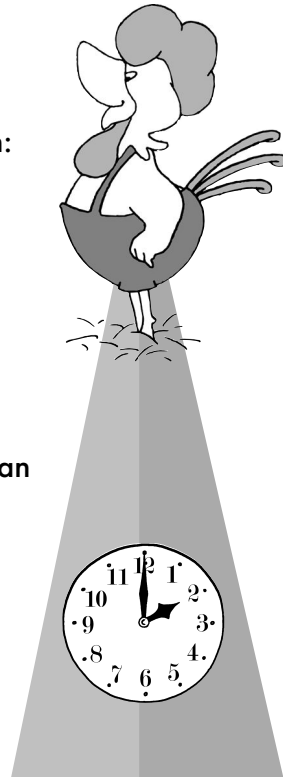
Ansgar vom Turm  
c/o Ingrid Boysen  
Domplatz 5  
01662 Meißen

Hier seht ihr mich mit meinem neuen Buch. Ein Buch von Hans - Joachim Gelberg mit Gedichten. Es heißt: „Wo kommen die Worte her? und ist beim Verlag BELTZ erschienen. Da steht auf Seite 9 ein Gedicht von Axel Scheffler:

Wirf deine Netze aus  
Fang dir die Wörter raus  
Beutel's am Ufer aus  
Nimm sie zu dir nach Haus!

Na, wie cool ist das denn?  
Wörter fangen und am Ufer auspacken.

Ich werde an die Elbe fliegen und Wörter fangen -  
Tschüß, Tschüß



In der Elbe habe ich kein einziges Wort gefunden - schade,  
es wirft wohl niemand Worte ins Wasser!  
Doch in dem Buch stand noch dieses Gedicht -  
„Du fragst mich: Wo kommen die Worte her?“ von Wolf Harrant

Du fragst mich: Wo kommen die Worte her?  
Aus der Regenharfe, aus dem Wolkenmeer,  
aus dem Sternenband, aus dem Waldesrand,  
aus dem Wüstensand, aus dem Andersland,  
aus der Einsamkeit, aus dem Glück zu zweit,  
aus dem Gesternkleid, aus der Zukunftszeit,  
aus dem Krähenbaum, aus dem Wünschetraum,  
aus dem Wiesensaum, aus dem Weltenraum,  
aus dem Straßenkrach, aus dem Plauderbach,  
aus dem Vielzuschwach, aus dem Bessermach,  
aus der Lesebrille, aus der Sommergrille,  
aus der schrillsten Schrille, aus der stillsten Stille,  
aus dem Hier und Dort, aus dem fernsten Ort,  
und so immerfort Wort um Wort um Wort ...  
Ach, wie kannst du nur fragen, es ist doch nicht schwer:  
Von überall kommen die Worte her.

Von überall kommen die Worte her, ich muss nicht suchen.  
Mein ganzes Buch ist voll mit Gedichten, manche sind sooo  
schön, manche traurig, manche versteh ich nicht und eines  
schreib ich Euch hier noch auf. Es ist von Franz Wittkamp

Kennst du den wunderbaren Geruch,  
den Duft der Wörter im Wörterbuch?  
Rose zum Beispiel oder Vanille,  
Flieder und Veilchen oder Kamille,  
Schnittlauch, Basilikum, Terpentin,  
Thymian, Kaffee und Rosmarin,  
Lebkuchen oder Kakao und Schinken,  
aber es gibt auch Worte, die stinken.



## Heute meine Leckerinfo: Apfel

Der Apfel wächst am Apfelbaum und sollte getrennt von  
anderem Obst und Gemüse im Regal aufbewahrt  
werden. Je nach Sorte sind die Äpfel reif und lecker  
von Juli bis November, der Geschmack ist sehr  
unterschiedlich, mal saftig und säuerlich,  
mal süß oder auch mild.

Ich habe eine Lieblingssorte, sie heißt Wellant.  
Aus Äpfeln kann man vieles kochen und backen,  
zum Beispiel Apfelmus oder Apfelkuchen.  
Auch zum Trocknen ist der Apfel geeignet.  
Im Winter liebe ich den Bratapfel mit Vanillesoße.

Gibt es für die Kinder in Deutschland einen König unter den  
Früchten? Natürlich, sagen viele Kinder: den Apfel!

Keine andere Frucht wird so gerne gegessen: Jeder von uns isst fast  
26 Kilogramm im Jahr. Ursprünglich stammt der Apfel aus Asien.  
Nach einer langen Reise mit den Menschen durch die Zeit  
bis zu den Römern gelangte die Frucht schließlich zu  
uns. Bis heute ist der Apfel sehr wertvoll für uns  
und unsere Nahrung. Durch seine vielen  
Vitamine hält er uns fit. Er ist gut für Bauch,  
Herz und Nerven und liefert schnell Energie.



## Fingerspiel von den Äpfeln



Der erste Apfel hängt hoch im Baum  
und träumt einen tiefen Apfeltraum.

Den zweiten Apfel, wehe, wehe,  
den packt die alte schwarze Krähe.

Den dritten Apfel, den pflückt sich der Klaus,  
das gibt einen saftigen Apfelschmaus.

Den vierten Apfel, den packt sich der Wind  
und wirft ihn weit ins Gras geschwind.

Den fünften Apfel, den pflücke ich mir,  
ich reib' ihn ab und schenk' ihn dir.

- mündlich überliefert -